



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Das Glöckchen des Eremiten**

**Mannebeck, Gustav**

**1928-03-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 201

Dienstag, den 6. März 1928

Miete E Nr. 25

## Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen  
des Lockroy und Cormon

Deutsch bearbeitet von Ferdinand Gumbert

Musik von Aimé Maillart

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Chöre: Werner Gößling

### Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter

Georgette, seine Frau

Bélamy, Dragoner-Unteroffizier

Sylvain, erster Knecht des Thibaut

Rose Friquet, eine arme Bäuerin

Ein Prediger

Ein Dragoner

Arthur Heyer

Marianne Keiler

Christian Könker

Ladislav Vajda

Gussa Heiken

Siegfried Tappolet

Willy Resemeyer

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit  
von der savoyischen Grenze

Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges  
angezeigt.

---

Kassenöffnung 19 Uhr

Anfang 19,30 Uhr

Ende nach 22 Uhr

---

### Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-  
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,  
kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

## Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG